

**Fraktion B 90/DIE GRÜNEN
in der Bezirksvertretung 4**

**SPD-Fraktion
In der Bezirksvertretung**

**Harald Schuster
DEINE FREUNDE
in der Bezirksvertretung 4**

Herrn
Bezirksbürgermeister
J. Wirges
50825 Köln

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
50667 Köln

Köln, den 14. Dezember 2015

BV-Sitzung am 14. Dezember 2015

Antrag zu TOP 12.6 (Umgestaltung der Vogelsanger Straße)

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Einzelmandatsträger von DEINE FREUNDE stellen folgenden Antrag zu TOP 12.6 für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 14. Dezember 2015.

Beim Umbau der Vogelsanger Str. sollen folgende Punkte der Mitteilung 12.6 verändert berücksichtigt werden:

- 1. Für die in der Thebäerstr. gefällt Robinie ist an derselben Stelle eine Ersatzbaum zu pflanzen.
- 3. Für den wegen der Radwegführung zu fällenden Baum an der Ecke zur Inneren Kanalstr. ist eine Ersatzpflanzung **in unmittelbarer Nähe** vorzunehmen.
- 7. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante, an den Engstellen der Fußgängerüberwege den Schutzstreifen enden zu lassen, wurde auch beim Umbau der Bonner Straße realisiert. Hier zeigt sich allerdings, dass RadfahrerInnen durch den nachfolgenden Autoverkehr vor der Engstelle in Richtung Rinnstein gedrängt und dann im Bereich der Engstelle unter Missachtung des gesetzlichen Mindestabstands überholt werden. Eine Weiterführung des Schutzstreifens würde die RadfahrerInnen in die Mitte der Engstelle führen und den AutofahrerInnen signalisieren, dass ein Überholen hier nicht möglich (und nicht zulässig!) ist. Eine durchgängige Markierung der Radschutzstreifen ist wegen der dadurch erhöhten Sicherheit für die Radfahrer zu realisieren.

- 13. Es ist an den Querungshilfen an der Geisselstr. und Sömmeringstr. zu prüfen, ob die „Nasen“ wirklich eine Länge von 3,50 m haben müssen. Wenn man die „Nasen“ nur 1 Meter lang machen würde, wie heute im Bestand an der Querungshilfe Sömmeringstr., könnten die Querungshilfen noch einmal um 2,50 m in Richtung der Einmündung verschoben und die Wege für den Fußverkehr entsprechend verkürzt werden.
- 15. und 17. Der Radschutzstreifen ist wie auf der Venloer Str. durchgängig rot zu markieren.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Martin
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Petra Bossinger
Fraktionsvorsitzende
SPD

Harald Schuster
DEINE FREUNDE